

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung.....	9
1	Aus dem Leben von Wilhelm Voß	11
1.1	Kindheit und Jugend (1882-1903).....	12
1.1.1	Handel und Gewerbe in Altona im 18. und 19. Jahrhundert.....	12
1.1.2	Die Familie Voß.....	13
1.1.3	Schulbesuch und Ausbildung.....	19
1.1.4	Militärpflicht (1902-1903)	33
1.2	Berufliche Laufbahn (1903-1946)	33
1.2.1	Lehrer und Organist in Kiebitzreihe (1903-1906).....	33
1.2.2	Lehrer an der I. Knaben-Volksschule in Neumünster (1906-1910)	38
1.2.3	Provinzial-Blindenanstalt in Kiel (1910-1941)	38
1.2.4	Fürsorge-Erziehungsdienst der Provinz Schleswig-Holstein (1941-1946)	52
1.3	Das Alter (1946-1952)	53
1.4	Zusammenfassung	54
2	Wilhelm Voß' Bedeutung für das Blindenwesen.....	56
2.1	Methodische Hinweise und Vorschläge für den Unterricht	57
2.1.1	Das Zeichnen auf der Blindenschreibtafel als Teil des Raumlehreunterrichts	58
2.1.2	Zur Anfertigung von Spielen für Blinde	61
2.2	Wilhelm Voß' wichtigste wissenschaftliche Veröffentlichungen.....	63
2.2.1	Zu Photismen bei Erblindeten	64
2.2.2	Die Beurteilung von Testleistungen und die Durchführung von Intelligenzprüfungen bei blinden Kindern.....	70
2.2.3	Die Bildgestaltung blinder Kinder.....	75
2.3	Zusammenfassung	88

3	Literatur- und Quellenverzeichnis zu Kapitel 1 und 2	91
4	Bibliographie über Wilhelm Voß	97
4.1	Literarische Quellen	97
4.2	Urkunden, Zeugnisse sowie persönliche Unterlagen von Wilhelm Voß	102
4.3	Schriftliche Informationen über Wilhelm Voß	104
4.4	Mündliche Quellen über Wilhelm Voß	104
	Die Autorin	105